

Studie Salärvergleich Löhne Lehrberufe – Privatwirtschaft



Zürich, 12. Juni 2010

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen
2. Lohnvergleich je Funktion
3. Lohnabweichungen
4. Fringe Benefits
5. Feststellungen
6. Projektleitung

Grundlagen

1

1. Grundlagen

Ausgangslage

- Der Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH) überprüft zurzeit die Anstellungs- und Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen. Dabei soll vor allem auch Transparenz über die aktuelle Entlohnungssituation sowie die Positionierung der Löhne der Lehrberufe am Markt geschaffen werden.
- In der Vergangenheit hat sich immer wieder gezeigt, dass die Vergütung für Lehrberufe im Vergleich mit der Privatwirtschaft weniger attraktiv ist und dadurch regelmässig Lehrpersonen in die Privatwirtschaft abwandern. Im Gegenzug ist es schwierig, Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger für den Lehrberuf zu gewinnen.
- Mit der vorliegenden Studie zum Salärvergleich soll die Konkurrenzfähigkeit der Vergütung der Lehrberufe im Vergleich zu äquivalenten (d.h. anforderungsgleichen) Funktionen der Privatwirtschaft systematisch untersucht und Transparenz über die bestehende Situation geschaffen werden.

1. Grundlagen

Funktionen im Vergleich

- Der LCH hat vier exemplarische Lehrberufe mit je zwei Erfahrungsstufen für den Salärvergleich ausgewählt. Diese wurden anschliessend mit der analytischen Funktionsbewertungsmethode STRATA bewertet und aufgrund der Resultate zu Funktionsgruppen zusammengefasst. Siehe dazu auch weitere Ausführungen zur Funktionsbewertung und zu STRATA auf den nachfolgenden Seiten.
- Eine Funktionsgruppe beinhaltet Funktionen, die ähnliche Punktwerte erzielen, d.h. bezüglich Anforderungen und Verantwortung kongruent sind.
 - Funktionsgruppe 1: Gymnasiallehrer/-in, Berufsschullehrer/-in, Sekundarlehrer/-in, Primarlehrer/-in Berufseinstieg
 - Funktionsgruppe 2: Gymnasiallehrer/-in, Berufsschullehrer/-in, Sekundarlehrer/-in, Primarlehrer/-in alle mit 6 Erfahrungsjahren
- Für jede der beiden Funktionsgruppen wurden anhand der STRATA-Punktwerte Vergleichsfunktionen in den definierten Vergleichsmärkten identifiziert. Diese Vergleichsfunktionen repräsentieren Funktionen, die bezüglich Anforderungen und Verantwortlichkeiten ein ähnliches Profil wie die jeweiligen Lehrfunktionsgruppen aufweisen.
- Neben den Anforderungen an die Stelle (durch die STRATA-Punktwerte abgedeckt) haben auch Lebensalter und Berufserfahrung (in Jahren) einen wesentlichen Einfluss auf die individuelle Salärhöhe. Deshalb wurden auch diese beiden Kriterien angemessen berücksichtigt. D.h. es wurden nur diejenigen Vergleichswerte berücksichtigt, die bezüglich Alter und Berufserfahrung den Funktionsgruppen Lehrpersonen entsprachen.

Die Funktionsbewertung (Genfer Schema)

- Es gibt zwei Hauptarten von Funktionsbewertungen: Analytische Methoden (z.B. STRATA), bei welchen Funktionen in ihre Kernkomponenten aufgegliedert werden und nicht analytische Methoden, bei welchen die Funktionen als Ganzes betrachtet werden.
- Bei den analytischen Methoden der Funktionsbewertung (häufig auch Arbeitsbewertung) werden die einzelnen Kernkomponenten (Anforderungsarten) bewertet. Erst durch diese Aufgliederung der Arbeit in einzelne Anforderungsarten wird eine genauere Analyse des Arbeitsplatzes möglich.
- Die meisten Funktionsbewertungssysteme lassen sich in die Klassifikation des sogenannten Genfer Schemas einordnen, das auf einer internationalen Tagung für Arbeitsbewertung 1950 entwickelt wurde. Dem Genfer Schema zugrunde liegt eine systematische Gliederung der Arbeitsanforderungen, nach denen sich die Arbeitsschwierigkeit ergibt.
- Die Arbeitsanforderungen beinhalten folgende Aspekte: Wissen und Fähigkeiten, Sozialkompetenzen, Handlungsspielraum, Entscheidungsfreiraum, Einfluss und Auswirkung, finanzielle Verantwortlichkeit usw. Jeder dieser Faktoren wird mit Punkten bewertet, die dem Anforderungsniveau für die Ausübung der Funktion entsprechen. D.h. je anspruchsvoller die Funktion, desto höher die zu vergebende Punktezahl und umgekehrt.
- Funktionen mit gleichen Punktwerten weisen demzufolge ein ähnliches Arbeitsanforderungsprofil auf.

STRATA

- STRATA gehört zu den analytischen Funktionsbewertungsmethoden und wurde 1980 als ein Spin-off der HAY-Group von Werner Bitz gegründet.
- Die Grundsystematik von STRATA ist an diejenige von HAY angelehnt. Die Zielsetzung der Weiterentwicklung war hauptsächlich die Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und die Vereinfachung der Bewertung.
- Seit Januar 2000 ist STRATA ein Produkt von PricewaterhouseCoopers (PwC).
- STRATA wird von PwC auf internationaler Ebene als standardisiertes Funktionsbewertungsverfahren bei einer Vielzahl von Kunden eingesetzt. Dazu gehören führende multinationale Konzerne wie auch mittelständische Unternehmen aller Branchen sowie öffentliche Institutionen.
- Die Bewertungskriterien von STRATA umfassen:

Wissen und Können

A Fachwissen

B Unternehmenskenntnis

C Soziale Kompetenz

Probleme lösen

D Denkraum

E Schwierigkeitsgrad

Beeinflussen und Verantworten

F Entscheidungsfreiraum

G Einflussgrösse

H Einfluss auf Zielerreichung

1. Grundlagen

Definierte Vergleichsmärkte

- Die Definition eines passgenauen Vergleichsmarktes ist ein wichtiger Bestandteil für einen aussagekräftigen Salärvergleich.
- Vergleichsmärkte fassen Unternehmen aus ähnlichen Branchen/Sektoren zu einer Gruppe zusammen. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass eine möglichst breite und realitätsnahe Abbildung des Marktes erreicht wird. Dies geschieht durch eine sorgfältige Auswahl der Unternehmen, welche den Vergleichsmarkt bilden. Die Unternehmen sollten eine ausgewogene Durchmischung bezüglich Grösse (Mitarbeitendenanzahl, Umsatz), Struktur, Tätigkeitsfeld, Internationalität, usw. aufweisen.
- Für den vorliegenden Salärvergleich sollte ein möglichst exaktes und differenziertes Bild der Lohnsituation in spezifischen Marktsegmenten dargestellt werden. Aus diesem Grund wurden drei verschiedene Vergleichsmärkte definiert.
 - Vergleichsmarkt 1: Public
(Bundes- und Kantonsverwaltungen, bundesnahe Unternehmen)
 - Vergleichsmarkt 2: Finanzdienstleistung
(Banken, Versicherungen, Rückversicherungen, Finanzdienstleistungen)
 - Vergleichsmarkt 3: Übrige Industrie
(Dienstleistungen, Maschinenindustrie, Technologie, Chemie/Pharma, Handel, Verkehr, Energie)

1. Grundlagen

Untersuchungsgegenstand

- Im Salärvergleich werden der Basis- und der Jahresgesamtlohn sowie der variable Anteil in absoluten Zahlen ausgewiesen. Wobei der Basislohn dem Fixgehalt und der Jahresgesamtlohn dem Fixgehalt inklusive dem variablen Anteil entspricht. Unter dem variablen Anteil versteht man einen leistungsbezogenen Gehaltsbestandteil, dem eine Zielvereinbarung zugrunde liegt und der erst bei Erreichung der definierten Ziele zur Auszahlung kommt.
- Bei allen angegebenen Beträgen handelt es sich um Bruttowerte.
- Für jede der Salärkomponenten (Basisgehalt, variabler Anteil, Jahresgesamtlohn) werden jeweils Median sowie erstes und drittes Quartil angezeigt. Weiterführende Erklärungen zu den Begriffen finden sich auf Seite 13.
- Vergütungen aus allfälligen Aktien- und/oder Optionsplänen (im Vergleichsmarkt Finanzdienstleistungen teilweise verbreitet) sind nicht Gegenstand des Salärvergleichs.
- Die Saläre für die Lehrpersonen stammen aus dem Kanton Bern und sind für das Jahr 2009 gültig.
- Die Marktdaten stammen – soweit möglich und wo angebracht – ebenfalls aus der Region Bern/Mittelland. Die Referenzbasis für diese Daten ist ebenfalls das Jahr 2009.
- Fringe Benefits wurden nicht in die Gesamtvergütung eingerechnet. Sie werden separat kommentiert.

1. Grundlagen

Jahresarbeitszeit

- Der Referenzwert für Lehrpersonen mit einem Vollzeitpensum liegt bei 1'950 Sollstunden pro Jahr.*
- Die durchschnittliche Soll-Wochenarbeitszeit in der Privatwirtschaft beträgt zwischen 40 und 43 Stunden. Dies ergibt – nach Abzug von Frei-, Ferien- und Feiertagen – eine durchschnittliche Soll-Jahresarbeitszeit von zwischen 1'820 und 1'960 Stunden pro Jahr.
- In den untersuchten Vergleichsmärkten werden üblicherweise zwischen 20 und 25 Tagen Ferien pro Jahr gewährt.
- Allfällig geleistete Mehrstunden sind nicht Gegenstand der Betrachtung. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass sowohl bei den Lehrpersonen wie auch in der Privatwirtschaft eine vergleichbare Anzahl an zusätzlichen Stunden geleistet wird.
- Damit basieren die angegebenen Jahresgehälter für Lehrpersonen auf einer mit den untersuchten Märkten vergleichbaren Soll-Arbeitsleistung in Jahresstunden.

*Vgl. auch LCH Arbeitszeiterhebung 2009 (AZE'09) vom 30. November 2009

1. Grundlagen

Methodisches Vorgehen im Überblick

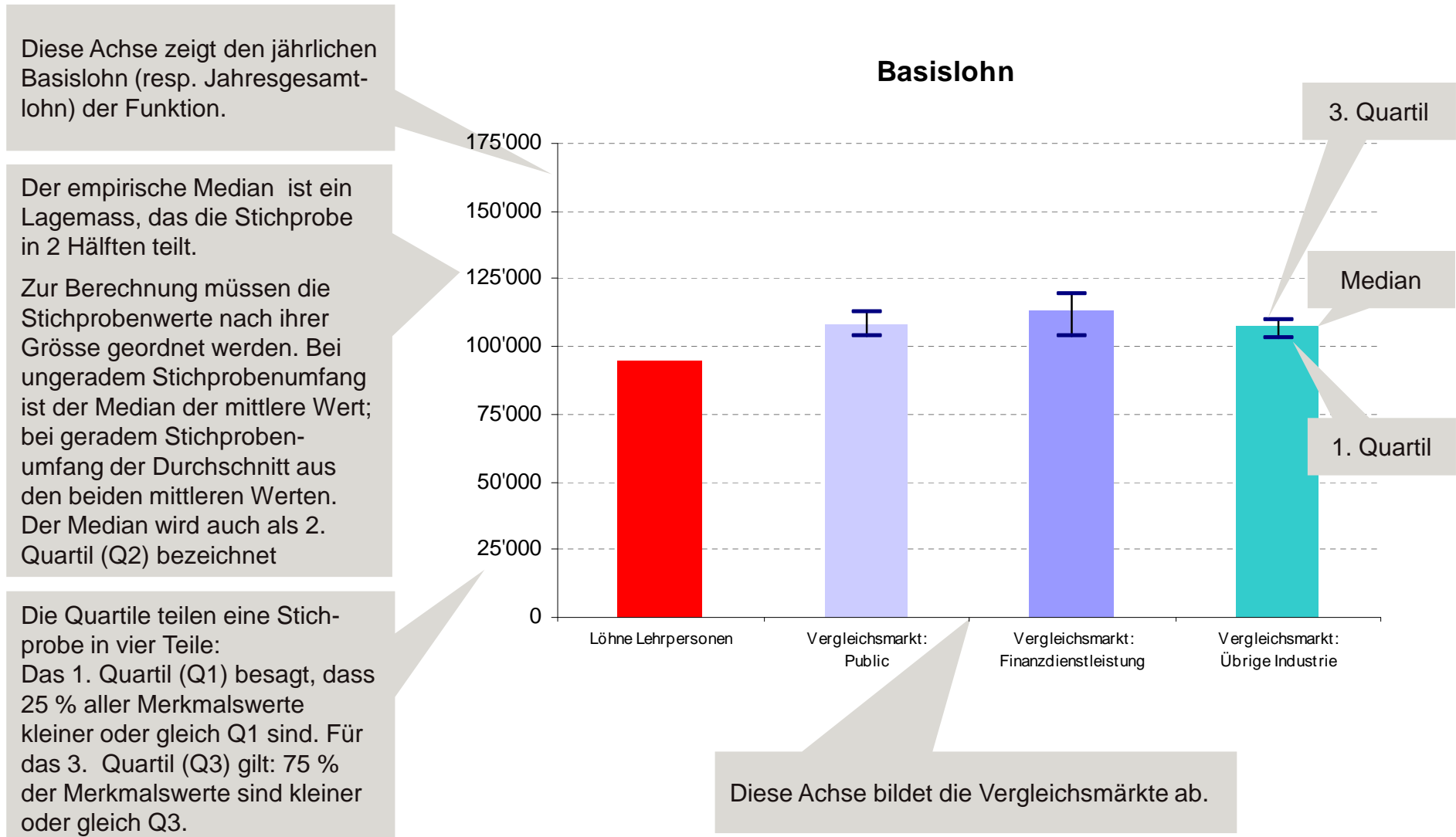
1. Auswahl von vier Lehrberufen mit je zwei Erfahrungsstufen (1. und 6. Berufsjahr) durch den LCH.
2. Auswahl eines Referenzkantons (Bern) für die Gehälter der Lehrpersonen durch den LCH.
3. Durchführung der Funktionsbewertung (STRATA) für die definierten Lehrberufe durch ausgewählte Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Lehrberufe unter der Leitung von PwC.
4. Zusammenfassen von ähnlichen STRATA Punktwerten und Definition von zwei Funktionsgruppen für den Marktvergleich durch PwC und in Abstimmung mit dem LCH.
5. Identifikation von anforderungsgleichen Funktionen für jeden der drei Vergleichsmärkte durch PwC. Die Auswahl der Vergleichsfunktionen erfolgte sowohl anhand der STRATA-Punktwerte wie auch unter Berücksichtigung der Kriterien Lebensalter und Anzahl Dienstjahre.
6. Durchführen der Datenanalyse und Datenberechnung durch PwC.
7. Aufbereiten und Darstellung der Daten und Informationen durch PwC.

Lohnvergleich je Funktion

2

2. Lohnvergleich je Funktion

Wie die Ergebnisse zu lesen sind (Beispiel)

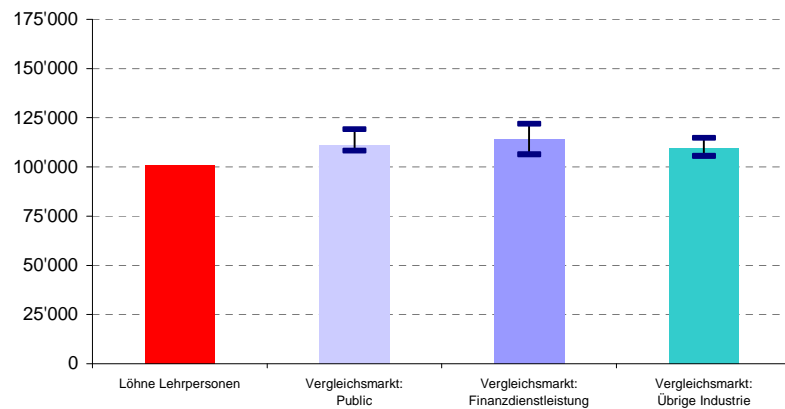


2. Lohnvergleich je Funktion

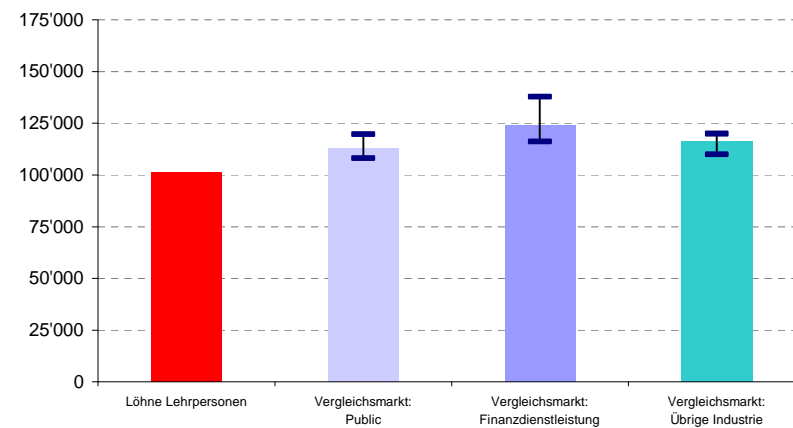
Gymnasiallehrer/-in, Berufseinstieg

| Funktionsbezeichnung | | Basislohn | Variabler Anteil | Jahresgesamtlohn |
|--|------------------|----------------|------------------|------------------|
| Gymnasiallehrer/-in, Berufseinstieg | | | | |
| Löhne Lehrpersonen | Ist-Daten | 101'007 | 0 | 101'007 |
| Vergleichsmarkt: Public | 1. Quartil | 108'200 | 0 | 108'200 |
| | Median | 111'000 | 0 | 112'700 |
| | 3. Quartil | 119'100 | 3'800 | 119'700 |
| Vergleichsmarkt: Finanzdienstleistung | 1. Quartil | 106'300 | 5'100 | 116'200 |
| | Median | 113'900 | 8'300 | 124'100 |
| | 3. Quartil | 122'000 | 15'900 | 137'800 |
| Vergleichsmarkt: Übrige Industrie | 1. Quartil | 105'600 | 0 | 109'900 |
| | Median | 109'500 | 4'900 | 116'400 |
| | 3. Quartil | 114'700 | 8'000 | 120'000 |

Basislohn



Jahresgesamtlohn

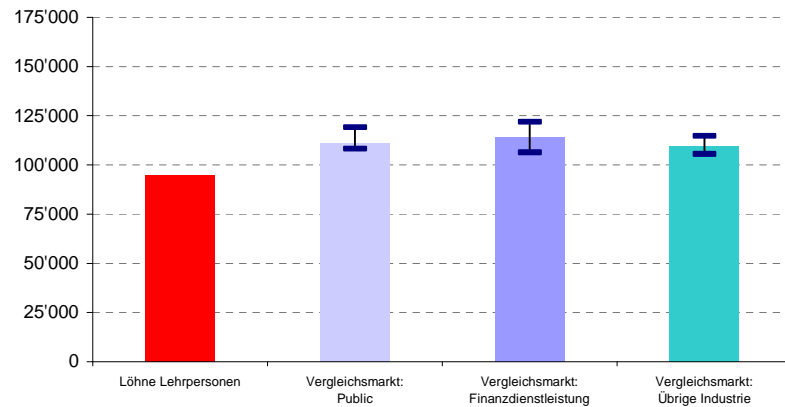


2. Lohnvergleich je Funktion

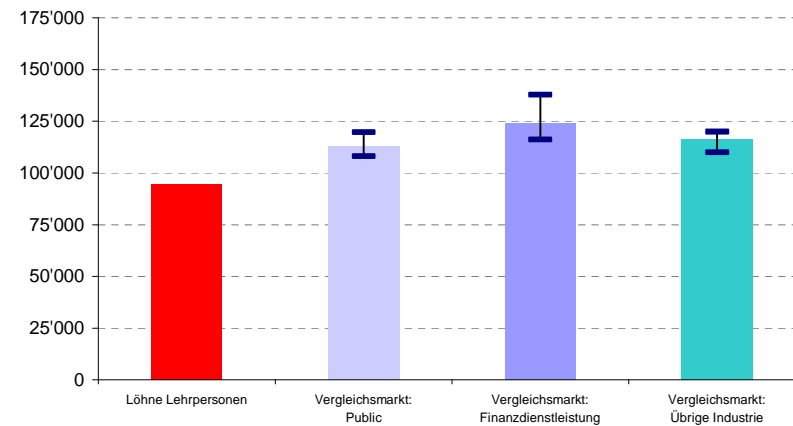
Berufsschullehrer/-in, Berufseinstieg

| Funktionsbezeichnung | | Basislohn | Variabler Anteil | Jahresgesamtlohn |
|--|------------------|----------------|------------------|------------------|
| Berufsschullehrer/-in, Berufseinstieg | | | | |
| Löhne Lehrpersonen | Ist-Daten | 94'646 | 0 | 94'646 |
| Vergleichsmarkt: Public | 1. Quartil | 108'200 | 0 | 108'200 |
| | Median | 111'000 | 0 | 112'700 |
| | 3. Quartil | 119'100 | 3'800 | 119'700 |
| Vergleichsmarkt: Finanzdienstleistung | 1. Quartil | 106'300 | 5'100 | 116'200 |
| | Median | 113'900 | 8'300 | 124'100 |
| | 3. Quartil | 122'000 | 15'900 | 137'800 |
| Vergleichsmarkt: Übrige Industrie | 1. Quartil | 105'600 | 0 | 109'900 |
| | Median | 109'500 | 4'900 | 116'400 |
| | 3. Quartil | 114'700 | 8'000 | 120'000 |

Basislohn



Jahresgesamtlohn

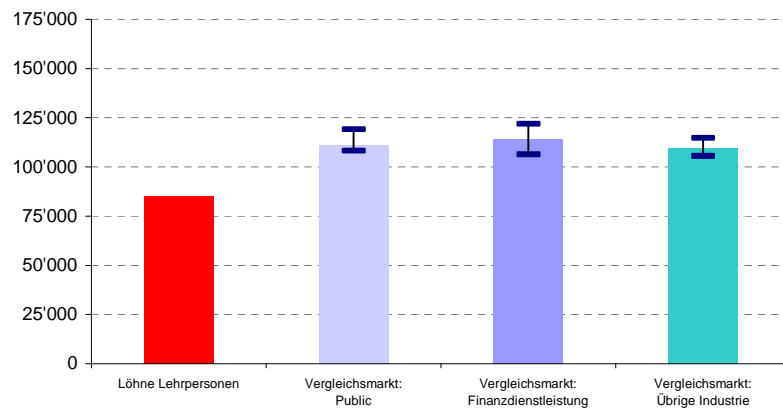


2. Lohnvergleich je Funktion

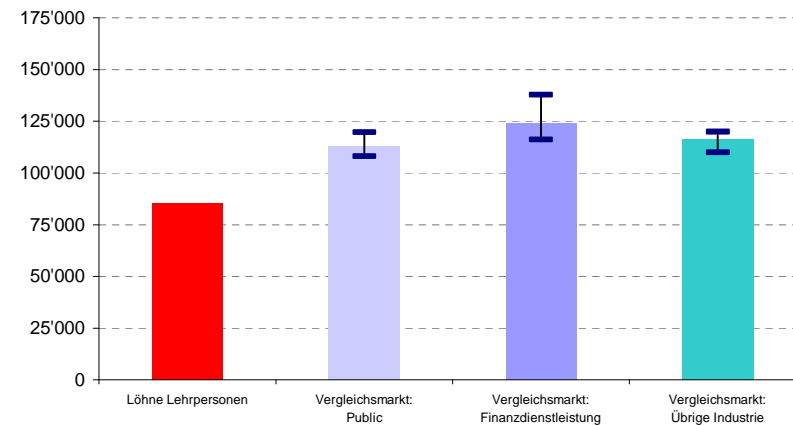
Sekundarlehrer/-in, Berufseinstieg

| Funktionsbezeichnung | | Basislohn | Variabler Anteil | Jahresgesamtlohn |
|--|------------------|----------------|------------------|------------------|
| Sekundarlehrer/-in, Berufseinstieg | | | | |
| Löhne Lehrpersonen | Ist-Daten | 85'105 | 0 | 85'105 |
| Vergleichsmarkt: Public | 1. Quartil | 108'200 | 0 | 108'200 |
| | Median | 111'000 | 0 | 112'700 |
| | 3. Quartil | 119'100 | 3'800 | 119'700 |
| Vergleichsmarkt: Finanzdienstleistung | 1. Quartil | 106'300 | 5'100 | 116'200 |
| | Median | 113'900 | 8'300 | 124'100 |
| | 3. Quartil | 122'000 | 15'900 | 137'800 |
| Vergleichsmarkt: Übrige Industrie | 1. Quartil | 105'600 | 0 | 109'900 |
| | Median | 109'500 | 4'900 | 116'400 |
| | 3. Quartil | 114'700 | 8'000 | 120'000 |

Basislohn



Jahresgesamtlohn

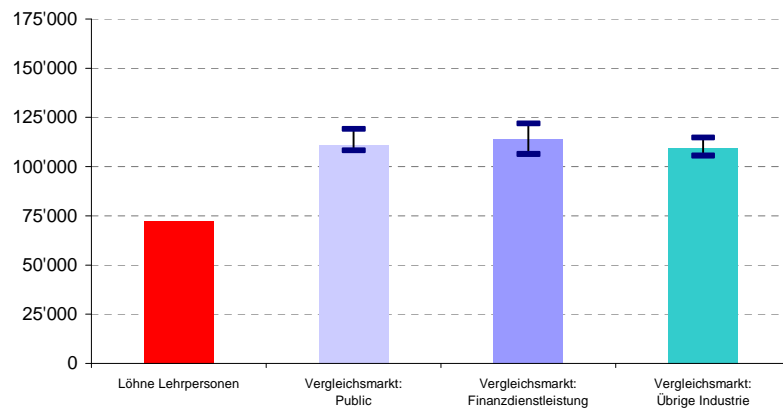


2. Lohnvergleich je Funktion

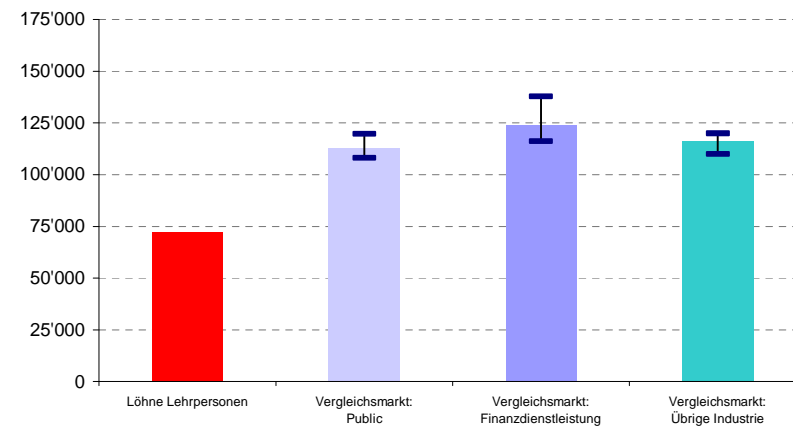
Primarlehrer/-in, Berufseinstieg

| Funktionsbezeichnung | | Basislohn | Variabler Anteil | Jahresgesamtlohn |
|--|------------------|----------------|------------------|------------------|
| Primarlehrer/-in, Berufseinstieg | | | | |
| Löhne Lehrpersonen | Ist-Daten | 72'383 | 0 | 72'383 |
| Vergleichsmarkt: Public | 1. Quartil | 108'200 | 0 | 108'200 |
| | Median | 111'000 | 0 | 112'700 |
| | 3. Quartil | 119'100 | 3'800 | 119'700 |
| Vergleichsmarkt: Finanzdienstleistung | 1. Quartil | 106'300 | 5'100 | 116'200 |
| | Median | 113'900 | 8'300 | 124'100 |
| | 3. Quartil | 122'000 | 15'900 | 137'800 |
| Vergleichsmarkt: Übrige Industrie | 1. Quartil | 105'600 | 0 | 109'900 |
| | Median | 109'500 | 4'900 | 116'400 |
| | 3. Quartil | 114'700 | 8'000 | 120'000 |

Basislohn



Jahresgesamtlohn

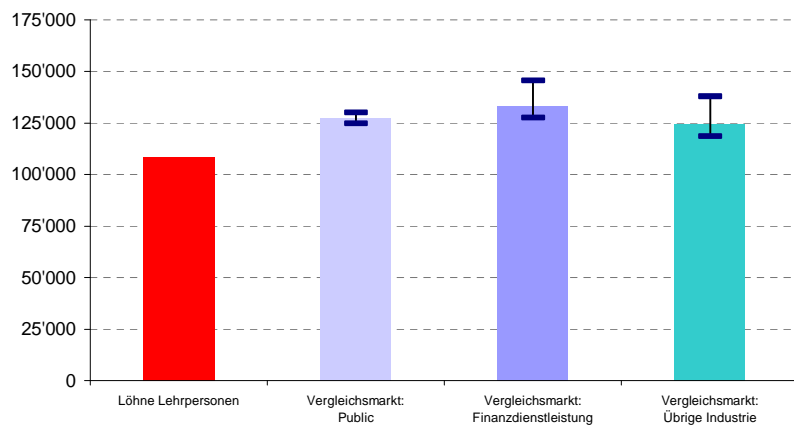


2. Lohnvergleich je Funktion

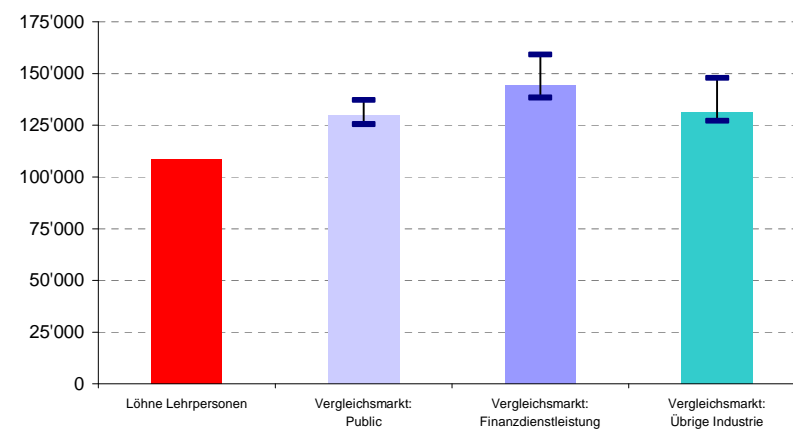
Gymnasiallehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre

| Funktionsbezeichnung | | Basislohn | Variabler Anteil | Jahresgesamtlohn |
|--|------------------|----------------|------------------|------------------|
| Gymnasiallehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | | | | |
| Löhne Lehrpersonen | Ist-Daten | 108'583 | 0 | 108'583 |
| Vergleichsmarkt: Public | 1. Quartil | 124'900 | 0 | 125'600 |
| | Median | 127'300 | 0 | 129'700 |
| | 3. Quartil | 130'100 | 2'900 | 137'200 |
| Vergleichsmarkt: Finanzdienstleistung | 1. Quartil | 127'700 | 7'300 | 138'400 |
| | Median | 133'300 | 11'200 | 144'500 |
| | 3. Quartil | 145'600 | 15'400 | 159'200 |
| Vergleichsmarkt: Übrige Industrie | 1. Quartil | 118'600 | 1'500 | 127'200 |
| | Median | 124'400 | 7'800 | 131'100 |
| | 3. Quartil | 138'000 | 10'400 | 147'900 |

Basislohn



Jahresgesamtlohn

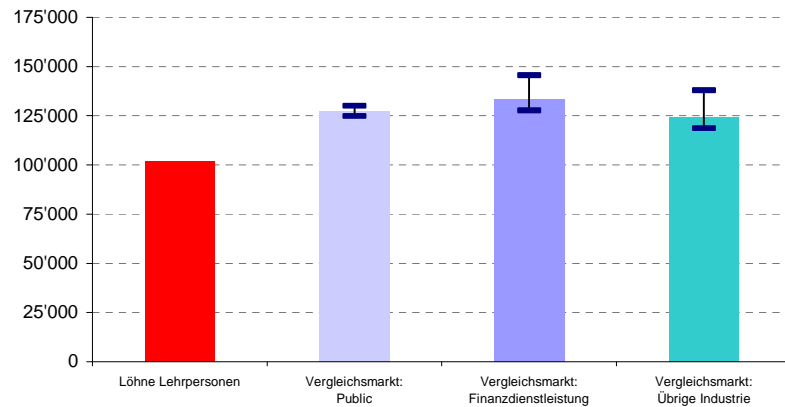


2. Lohnvergleich je Funktion

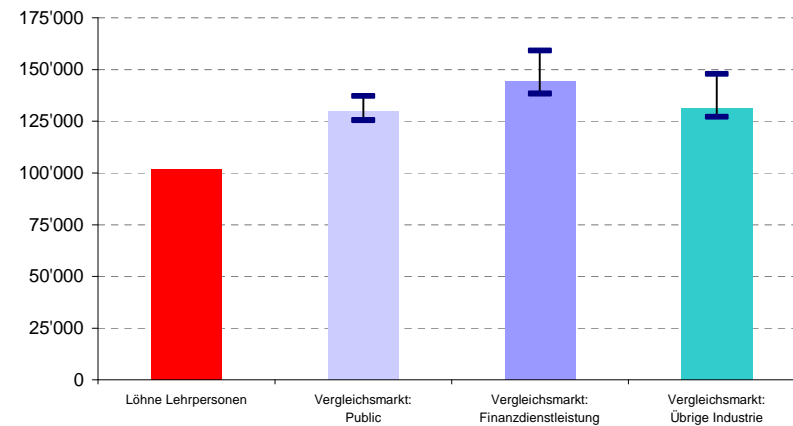
Berufsschullehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre

| Funktionsbezeichnung | | Basislohn | Variabler Anteil | Jahresgesamtlohn |
|--|------------------|----------------|------------------|------------------|
| Berufsschullehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | | | | |
| Löhne Lehrpersonen | Ist-Daten | 101'745 | 0 | 101'745 |
| Vergleichsmarkt: Public | 1. Quartil | 124'900 | 0 | 125'600 |
| | Median | 127'300 | 0 | 129'700 |
| | 3. Quartil | 130'100 | 2'900 | 137'200 |
| Vergleichsmarkt: Finanzdienstleistung | 1. Quartil | 127'700 | 7'300 | 138'400 |
| | Median | 133'300 | 11'200 | 144'500 |
| | 3. Quartil | 145'600 | 15'400 | 159'200 |
| Vergleichsmarkt: Übrige Industrie | 1. Quartil | 118'600 | 1'500 | 127'200 |
| | Median | 124'400 | 7'800 | 131'100 |
| | 3. Quartil | 138'000 | 10'400 | 147'900 |

Basislohn



Jahresgesamtlohn

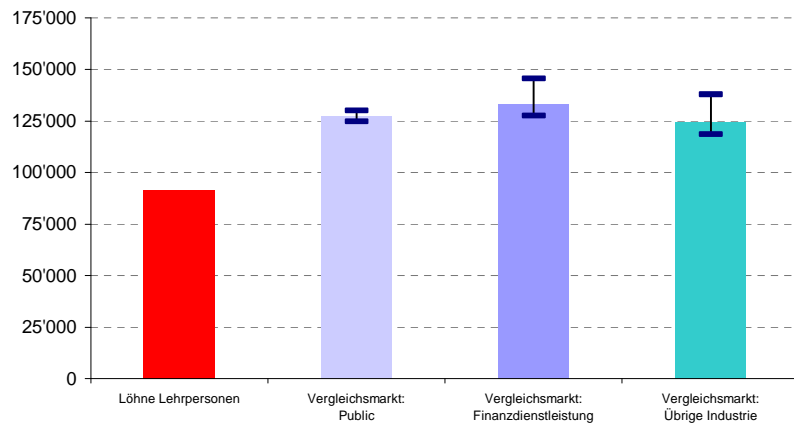


2. Lohnvergleich je Funktion

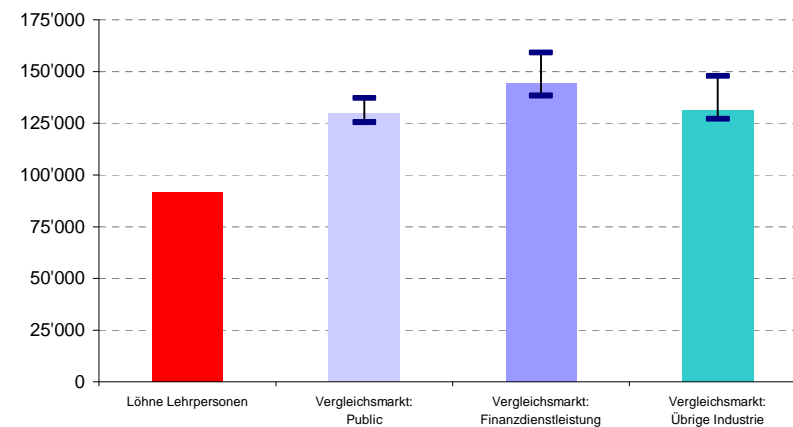
Sekundarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre

| Funktionsbezeichnung | | Basislohn | Variabler Anteil | Jahresgesamtlohn |
|--|------------------|----------------|------------------|------------------|
| Sekundarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | | | | |
| Löhne Lehrpersonen | Ist-Daten | 91'488 | 0 | 91'488 |
| Vergleichsmarkt: Public | 1. Quartil | 124'900 | 0 | 125'600 |
| | Median | 127'300 | 0 | 129'700 |
| | 3. Quartil | 130'100 | 2'900 | 137'200 |
| Vergleichsmarkt: Finanzdienstleistung | 1. Quartil | 127'700 | 7'300 | 138'400 |
| | Median | 133'300 | 11'200 | 144'500 |
| | 3. Quartil | 145'600 | 15'400 | 159'200 |
| Vergleichsmarkt: Übrige Industrie | 1. Quartil | 118'600 | 1'500 | 127'200 |
| | Median | 124'400 | 7'800 | 131'100 |
| | 3. Quartil | 138'000 | 10'400 | 147'900 |

Basislohn



Jahresgesamtlohn

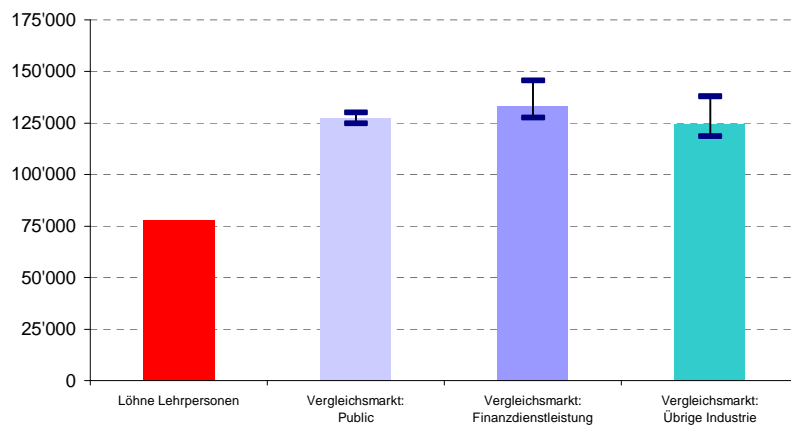


2. Lohnvergleich je Funktion

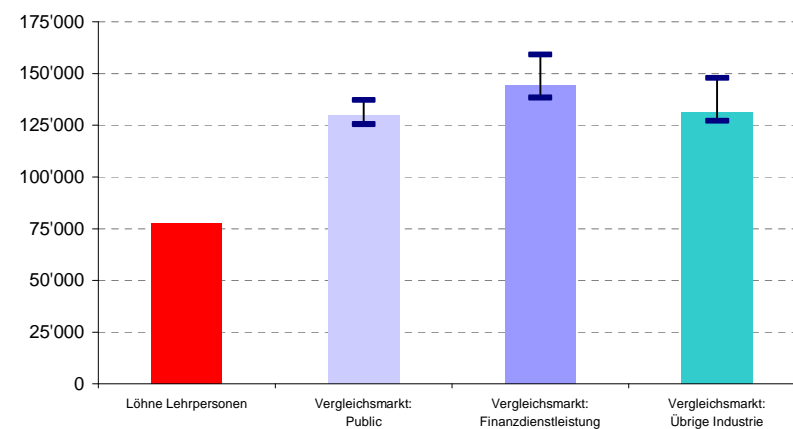
Primarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre

| Funktionsbezeichnung | | Basislohn | Variabler Anteil | Jahresgesamtlohn |
|--|------------------|----------------|------------------|------------------|
| Primarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | | | | |
| Löhne Lehrpersonen | Ist-Daten | 77'811 | 0 | 77'811 |
| Vergleichsmarkt: Public | 1. Quartil | 124'900 | 0 | 125'600 |
| | Median | 127'300 | 0 | 129'700 |
| | 3. Quartil | 130'100 | 2'900 | 137'200 |
| Vergleichsmarkt: Finanzdienstleistung | 1. Quartil | 127'700 | 7'300 | 138'400 |
| | Median | 133'300 | 11'200 | 144'500 |
| | 3. Quartil | 145'600 | 15'400 | 159'200 |
| Vergleichsmarkt: Übrige Industrie | 1. Quartil | 118'600 | 1'500 | 127'200 |
| | Median | 124'400 | 7'800 | 131'100 |
| | 3. Quartil | 138'000 | 10'400 | 147'900 |

Basislohn



Jahresgesamtlohn



Lohnabweichungen

3

3. Lohnabweichungen

Ausführungen zu den Lohnabweichungen

- Die nachfolgenden Folien zeigen die Abweichungen der Löhne Lehrpersonen im Vergleich zum 1. Quartil sowie zum Median des jeweiligen Marktes.
- Dabei werden die jährlichen Basislöhne der Lehrpersonen mit den errechneten Basislöhnen der Vergleichsmärkte sowie die Jahresgesamtlöhne Lehrpersonen (entspricht dem Basislohn) den errechneten Jahresgesamtlöhnen der Vergleichsmärkte gegenübergestellt.
- Die ausgewiesenen Abweichungen dienen der Verdeutlichung und einfacheren Lesbarkeit der berechneten Salärunterschiede (Seiten 14 – 21). Sie zeigen jedoch eine schematisierte Darstellung der Realität, da es sich sowohl beim 1. Quartil wie auch beim Median der Vergleichsmärkte um rechnerische Grössen handelt.

3. Lohnabweichungen

Abweichungen Basislöhne: Lehrpersonen – Public

| Funktion | Basislohn Lehrpersonen | Public Basislohn 1. Quartil | Differenz in % | Public Basislohn Median | Differenz in % |
|---|---------------------------|--------------------------------|----------------|----------------------------|----------------|
| Gymnasiallehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 101'007 | CHF 108'200 | -7.12 | CHF 111'000 | -9.89 |
| Berufsschullehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 94'646 | CHF 108'200 | -14.32 | CHF 111'000 | -17.28 |
| Sekundarlehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 85'105 | CHF 108'200 | -27.14 | CHF 111'000 | -30.43 |
| Primarlehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 72'383 | CHF 108'200 | -49.48 | CHF 111'000 | -53.35 |
| Gymnasiallehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 108'583 | CHF 124'900 | -15.03 | CHF 127'300 | -17.24 |
| Berufsschullehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 101'745 | CHF 124'900 | -22.76 | CHF 127'300 | -25.12 |
| Sekundarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 91'488 | CHF 124'900 | -36.52 | CHF 127'300 | -39.14 |
| Primarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 77'811 | CHF 124'900 | -60.52 | CHF 127'300 | -63.60 |

3. Lohnabweichungen

Abweichungen Basislöhne: Lehrpersonen – Finanzdienstleistung

| Funktion | Basislohn Lehrpersonen | Finanzdienstleistung Basislohn 1. Quartil | Differenz in % | Finanzdienstleistung Basislohn Median | Differenz in % |
|---|---------------------------|--|----------------|--|----------------|
| Gymnasiallehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 101'007 | CHF 106'300 | -5.24 | CHF 113'900 | -12.76 |
| Berufsschullehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 94'646 | CHF 106'300 | -12.31 | CHF 113'900 | -20.34 |
| Sekundarlehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 85'105 | CHF 106'300 | -24.90 | CHF 113'900 | -33.83 |
| Primarlehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 72'383 | CHF 106'300 | -46.86 | CHF 113'900 | -57.36 |
| Gymnasiallehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 108'583 | CHF 127'700 | -17.61 | CHF 133'300 | -22.76 |
| Berufsschullehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 101'745 | CHF 127'700 | -25.51 | CHF 133'300 | -31.01 |
| Sekundarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 91'488 | CHF 127'700 | -39.58 | CHF 133'300 | -45.70 |
| Primarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 77'811 | CHF 127'700 | -64.12 | CHF 133'300 | -71.31 |

3. Lohnabweichungen

Abweichungen Basislöhne: Lehrpersonen – Übrige Industrie

| Funktion | Basislohn Lehrpersonen | Übrige Industrie Basislohn 1. Quartil | Differenz in % | Übrige Industrie Basislohn Median | Differenz in % |
|---|---------------------------|--|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Gymnasiallehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 101'007 | CHF 105'600 | -4.55 | CHF 109'500 | -8.41 |
| Berufsschullehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 94'646 | CHF 105'600 | -11.57 | CHF 109'500 | -15.69 |
| Sekundarlehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 85'105 | CHF 105'600 | -24.08 | CHF 109'500 | -28.66 |
| Primarlehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 72'383 | CHF 105'600 | -45.89 | CHF 109'500 | -51.28 |
| Gymnasiallehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 108'583 | CHF 118'600 | -9.23 | CHF 124'400 | -14.57 |
| Berufsschullehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 101'745 | CHF 118'600 | -16.57 | CHF 124'400 | -22.27 |
| Sekundarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 91'488 | CHF 118'600 | -29.63 | CHF 124'400 | -35.97 |
| Primarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 77'811 | CHF 118'600 | -52.42 | CHF 124'400 | -59.87 |

3. Lohnabweichungen

Abweichungen Jahresgesamtlöhne: Lehrpersonen – Public

| Funktion | Jahresgesamtlohn Lehrpersonen | Public Jahresgesamtlohn 1. Quartil | Differenz in % | Public Jahresgesamtlohn Median | Differenz in % |
|---|----------------------------------|--|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Gymnasiallehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 101'007 | CHF 108'200 | -7.12 | CHF 112'700 | -11.58 |
| Berufsschullehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 94'646 | CHF 108'200 | -14.32 | CHF 112'700 | -19.08 |
| Sekundarlehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 85'105 | CHF 108'200 | -27.14 | CHF 112'700 | -32.42 |
| Primarlehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 72'383 | CHF 108'200 | -49.48 | CHF 112'700 | -55.70 |
| Gymnasiallehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 108'583 | CHF 125'600 | -15.67 | CHF 129'700 | -19.45 |
| Berufsschullehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 101'745 | CHF 125'600 | -23.45 | CHF 129'700 | -27.48 |
| Sekundarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 91'488 | CHF 125'600 | -37.29 | CHF 129'700 | -41.77 |
| Primarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 77'811 | CHF 125'600 | -61.42 | CHF 129'700 | -66.69 |

3. Lohnabweichungen

Abweichungen Jahresgesamtlöhne: Lehrpersonen – Finanzdienstleistung

| Funktion | Jahresgesamtlohn Lehrpersonen | Finanzdienstleistung Jahresgesamtlohn 1. Quartil | Differenz in % | Finanzdienstleistung Jahresgesamtlohn Median | Differenz in % |
|---|----------------------------------|--|----------------|--|----------------|
| Gymnasiallehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 101'007 | CHF 116'200 | -15.04 | CHF 124'100 | -22.86 |
| Berufsschullehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 94'646 | CHF 116'200 | -22.77 | CHF 124'100 | -31.12 |
| Sekundarlehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 85'105 | CHF 116'200 | -36.54 | CHF 124'100 | -45.82 |
| Primarlehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 72'383 | CHF 116'200 | -60.53 | CHF 124'100 | -71.45 |
| Gymnasiallehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 108'583 | CHF 138'400 | -27.46 | CHF 144'500 | -33.08 |
| Berufsschullehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 101'745 | CHF 138'400 | -36.03 | CHF 144'500 | -42.02 |
| Sekundarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 91'488 | CHF 138'400 | -51.28 | CHF 144'500 | -57.94 |
| Primarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 77'811 | CHF 138'400 | -77.87 | CHF 144'500 | -85.71 |

3. Lohnabweichungen

Abweichungen Jahresgesamtlöhne: Lehrpersonen – Übrige Industrie

| Funktion | Jahresgesamtlohn Lehrpersonen | Übrige Industrie Jahresgesamtlohn 1. Quartil | Differenz in % | Übrige Industrie Jahresgesamtlohn Median | Differenz in % |
|---|----------------------------------|--|----------------|--|----------------|
| Gymnasiallehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 101'007 | CHF 109'900 | -8.80 | CHF 116'400 | -15.24 |
| Berufsschullehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 94'646 | CHF 109'900 | -16.12 | CHF 116'400 | -22.98 |
| Sekundarlehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 85'105 | CHF 109'900 | -29.13 | CHF 116'400 | -36.77 |
| Primarlehrer/-in, Berufseinstieg | CHF 72'383 | CHF 109'900 | -51.83 | CHF 116'400 | -60.81 |
| Gymnasiallehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 108'583 | CHF 127'200 | -17.15 | CHF 131'100 | -20.74 |
| Berufsschullehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 101'745 | CHF 127'200 | -25.02 | CHF 131'100 | -28.85 |
| Sekundarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 91'488 | CHF 127'200 | -39.03 | CHF 131'100 | -43.30 |
| Primarlehrer/-in, 6 Erfahrungsjahre | CHF 77'811 | CHF 127'200 | -63.47 | CHF 131'100 | -68.49 |

Fringe Benefits

4

4. Fringe Benefits

Fringe Benefits

- Neben Basisgehalt und variablen Anteilen sind die Fringe Benefits ein weiterer wichtiger Bestandteil des Gesamtentlohnungspaketes.
- Zu den Fringe Benefits gehören Leistungen wie Spesenpauschalen, Autopauschalen, Essens- und Transportvergünstigungen, Reka-Checks, Flottenrabatte, Einkaufsvergünstigungen, Beiträge an Krankenversicherungen usw.
- In allen untersuchten Vergleichsmärkten nutzen die Unternehmen die Möglichkeit der Fringe Benefits, um sich von der Konkurrenz abzuheben oder zu differenzieren. Dabei wird darauf geachtet, ein möglichst attraktives und für das jeweilige Unternehmen passgenaues Angebotspaket zu schnüren.
- Zu den beliebtesten Fringe Benefits gehören Essens- und Transportvergünstigungen sowie die Möglichkeit, gewisse Dienstleistungen oder Produkte vergünstigt zu beziehen. Bei Kadern sind vor allem Spesen- und/oder Autopauschalen ein zusätzlicher Bestandteil des Vergütungspaketes.

Feststellungen

5

5. Feststellungen

Feststellungen zur Lohnvergleichsstudie (1/2)

- Die vorliegende Salärstudie hatte zum Ziel, die Saläre der Lehrfunktionen mit anforderungsgleichen Marktfunktionen zu vergleichen.
- Die Fringe Benefits wurden nicht in die Gesamtvergütung mit einbezogen.
- Die Ergebnisse der analytischen Funktionsbewertung STRATA haben gezeigt, dass der Lehrberuf bereits beim Einstieg ein vergleichsweise hohes Anforderungsniveau aufweist. Jedoch steigt dieses Anforderungsniveau mit zunehmender Berufserfahrung nur noch wenig an.
- Vergleicht man die Gehälter der Lehrpersonen sowohl beim Einstieg wie auch nach sechs Erfahrungsjahren mit äquivalenten Marktwerten, dann zeigt sich eine klare Abweichung nach unten. Die Gehälter der Lehrpersonen liegen unterhalb dem 1. Quartil anforderungsgleicher Funktionen im Markt.
- Diese Abweichung nimmt mit steigender Erfahrung und Lebensalter vorerst weiter zu und gleicht sich erst beim Erreichen des Maximalgehalts bei den Lehrpersonen wieder an (nach ca. 25 Dienstjahren).
- Vergleicht man das Lohnsystem der Lehrpersonen mit dem Lohnmechanismus auf dem Markt, lässt sich Folgendes feststellen:
 1. Die Gehälter für Lehrpersonen liegen beim Berufseinstieg gemessen an den Anforderungen unterhalb dem 1. Quartil vergleichbarer Marktfunktionen.
 2. Die Lohnentwicklung im Markt verläuft tendenziell progressiv. D.h. mit zunehmender Berufserfahrung und Leistung besteht – je nach Funktion – ein entsprechendes Entwicklungspotenzial, das sich in einer vergleichbaren Lohnentwicklung niederschlägt.
 3. Demgegenüber steht eine schwach progressive Lohnentwicklung bei den Lehrberufen. Die vorhandenen Entwicklungsmöglichkeiten bei den Lehrberufen lassen keine entsprechende Laufbahn und damit Funktions- und Lohnentwicklung zu.
 4. Eine Lehrperson erreicht erst mit ca. 25 Dienstjahren ein Gehalt, welches vergleichbaren Marktfunktionen entspricht. Das entstandene Lebenslohndefizit lässt sich jedoch nicht mehr ausgleichen.

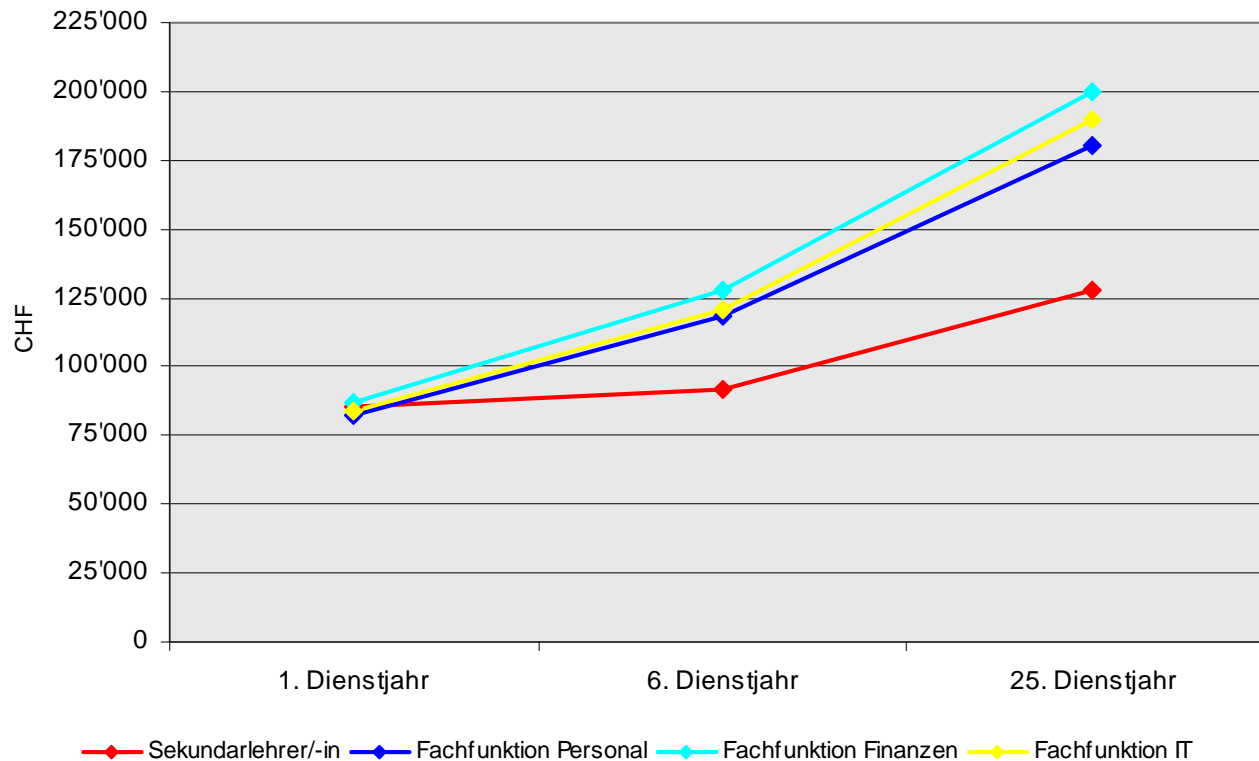
5. Feststellungen

Feststellungen zur Lohnvergleichsstudie (2/2)

- Betrachtet man die möglichen Lohnentwicklungen in den Lehrberufen im Vergleich zur Privatwirtschaft unabhängig von Anforderungskriterien (d.h. ohne Berücksichtigung der Funktionswerte), dann zeigt sich: Lehrpersonen erhalten ein marktübliches Einstiegsgehalt für Universitäts- oder Fachhochschulabsolventinnen und –absolventen. Dieses liegt je nach Branche und Funktion zwischen CHF 80'000 und CHF 100'000 pro Jahr.
- Einzig das Gehalt für Lehrpersonen auf Primarschulstufe liegt unterhalb des marktüblichen Einstiegsniveaus.
- Im Verlauf der weiteren Berufstätigkeit zeigt sich, dass die Lehrpersonen – auch wenn man von der Annahme eines marktüblichen Einstiegsgehalts ausgeht – ein Lebenslohndefizit in Kauf nehmen müssen.
- Um die eingeschränkten Entwicklungsmöglichkeiten bei den Lehrberufen zu verdeutlichen, zeigt die Darstellung auf Seite 35 ein Modell der Lebenslohnentwicklung für eine Sekundarlehrperson im Vergleich mit drei exemplarischen Funktionen aus der Privatwirtschaft vom Berufseinstieg bis zum 25. Dienstjahr. Für alle Funktionen wurden marktübliche Einstiegsgehälter – ohne Berücksichtigung der Funktionswerte – zugrunde gelegt.
- Es kann festgehalten werden, dass die Löhne der Lehrpersonen einerseits nur bedingt anforderungs- und verantwortungsgerecht sind und andererseits aufgrund der ungenügenden Lohnentwicklung selbst bei marktüblichen Einstiegsgehältern nicht der Lohnentwicklung im Markt entsprechen.

5. Feststellungen

Fehlende Karrieremöglichkeiten im Lehrberuf erzeugen eine erhebliche Lebenslohndifferenz (Modelldarstellung)



- Die Darstellung zeigt einen modellhaften Vergleich der Salarentwicklung für einen Sekundarlehrer/-in vom Einstieg bis zum 25. Dienstjahr (Maximalgehalt) gegenüber den möglichen Salär- und Karriereentwicklungen von Fachfunktionen im Finanzbereich, im Personalwesen und in der Informatik.
- Der Einstieg erfolgt auf Basis eines abgeschlossenen Universitäts-/Fachhochschulstudiums, ohne Berufserfahrung.
- Die angegebenen Gehaltsdaten für die Fachfunktionen sind für den Vergleichsmarkt übrige Industrie gültig.

Projektleitung

6

6. Projektleitung

Projektleitung & Kontaktinformationen

Projektleitung und Durchführung:

PricewaterhouseCoopers AG
Birchstrasse 160
CH-8050 Zürich

Dr. Robert W. Kuipers, Partner: +41 58 792 45 30, robert.kuipers@ch.pwc.com
Nicole Jans, Manager: +41 58 792 45 75, nicole.jans@ch.pwc.com

Auftraggeber:

Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer
Ringstrasse 54
8057 Zürich
+41 44 315 54 54
www.lch.ch